

Henning Kaul
Dipl.Ing. (FH), MdL a.D.

Am Jüdischen Friedhof 18
63755 Alzenau - Hörstein

Tel.: 06023 - 305 75
Fax: 06023 - 305 11
info@henning-kaul.de
20. September 2010

An die
Damen und Herren,
die sich zum Auftakt der Sanierungsarbeiten
im Gymnasium Marktoberdorf
versammelt haben

Sehr geehrte Damen und Herren,

die sie sich heute am 22. September aus Freude oder aus Neugierde im Gymnasium von Marktoberdorf versammelt haben. Aus privaten Gründen kann ich heute nicht bei ihnen sein. Da das Projekt ein langjähriger Begleiter meiner parlamentarischen Arbeit als Vorsitzender des Umweltausschusses im Bayer. Landtag war, schicke ich ihnen dieses Grußwort.

Vor Jahren hat Frau Oberstudienrätin Margit Fluch aus einem Gymnasium in Neu-Ulm mit ihren Schülern eine Arbeitsgruppe gegründet, um die Energieversorgung an der Schule zu untersuchen.

Die Ergebnisse waren so katastrophal, dass sie wiederholt im Landtag vorgestellt wurden und diese dann eine landes- und bundesweite Aufmerksamkeit erreichten.

Die Begeisterung, mit der die Jugendlichen das Thema verfolgten, hat mich angesteckt und ich habe mich immer wieder für diese rührige Gruppe eingesetzt. Z.B. wenn sich die Spitze des Heizungshandwerks durch die Messergebnisse betroffen fühlten.

Oder wenn Landes- und Bundesminister nicht in fördernder Weise informiert wurden. Oder wenn der Umfang des erstellten Programms der Laufbahn der Pädagogin Margit Fluch im Wege stand.

Oder wenn tüchtige Verwaltungsjuristen die Aussichtslosigkeit der Einführung neuer nachhaltiger Vergabebestimmungen vorhersagten.

Oder wenn der ausufernde Projektumfang eine Komplexität erreicht hat, die für die mittlerweile große Anzahl von Beteiligten nur unter Seminarbedingungen zu verstehen war.

Aber nun ist es gelungen, Dank der Hartnäckigkeit von Frau Fluch, dem Glauben an das Notwendige der nimmermüden Frau Thiel-Lintner aus der Obersten Baubehörde, Dank dem guten Ruf von BAUM und seinem Chefdenker Prof. Dr. Gege und Dank der vielen Zweifler am Wegesrand, die ihre Hände aus ihren Hosentaschen genommen haben und nun mit in die Speichen greifen.

Ich bin deshalb geradezu glücklich nach all den Jahren der Vorarbeit, dass ganz praktisch an der umfassenden baulichen und energetischen Sanierung des Gymnasiums in Marktoberdorf nachgewiesen werden kann, was in der Vergangenheit falsch gelaufen ist und was in Zukunft notwendig sein wird, um Gebäude durch optimierte Technik effizient mit Energie zu versorgen.

Gerade für die aktuelle und sicher anhaltende öffentlichen Diskussion über eine zukünftige, umweltfreundliche, sichere, bezahlbare und effiziente Energieversorgung erwarte ich, dass dieses Pilotprojekt ein bundesweiter Leuchtturm werden wird.

Ich gratuliere allen und möchte auch allen danken, die geholfen haben, den heutigen Stand des Projektes zu erreichen.

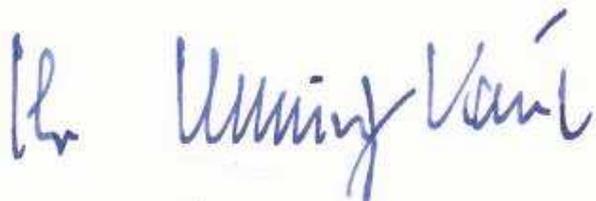
Ich wünsche dem Projektteam eine glückliche Hand bei der Umsetzung der gestellten Aufgaben.

Ich freue mich über eine weiterhin aufgeschlossene bayer. Bauverwaltung.

Ich wünsche dem beauftragten Unternehmen, dass ihre Kalkulation und das von uns allen erhoffte Ergebnis übereinstimmen.

Ich verspreche, dass ich weiter, mit der örtlich verantwortlichen Landtagsabgeordneten Angelika Schorer, helfen werde, dass die Ergebnisse die notwendige öffentliche Aufmerksamkeit erfahren und Eingang finden in zukunftsweisende Vorschriften für eine effiziente Energieversorgung.

Ich wünsche dem Bauvorhaben eine unfallfreie Realisierung.

A handwritten signature in blue ink, reading "Umming Kani". The signature is written in a cursive style with a large initial "U".